

PISTOR POST



DRITTE AUSGABE

Juni '26



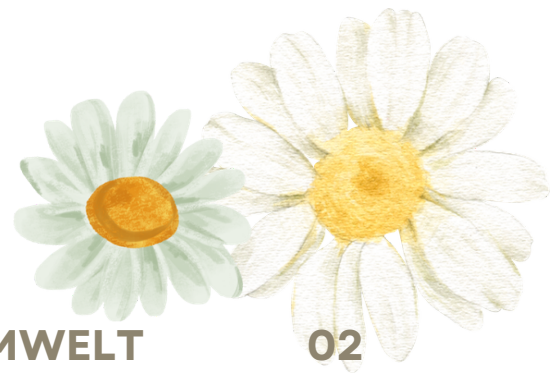
Ideen
Projekte,
Zukunft



Ideen
wachsen
hier



INFORMATIV • KREATIV • AKTUELL



KI IN DER UMWELT 02
ZOE KRATZENSTEIN

AB IN DEN GARTEN 03
FRIDA SCHÖNE

**GEHEIMZENTRALE
SEKRETÄRINNEN** 05
CHRISTIAN KLETT & TIM THÖMMES

**ARTEMIS-2-MISSION:
AUFBRUCH** 09
JAN NOVOTNY

PROJECT HAIL MARY 11
LY KHANH TRAN

FUSSBALLFIEBER 13
JOEL POSNANSKI & TIM THÖMMES

REZEPTEECKE 16
FRIDA SCHÖNE

**ERGEBNIS
LEHRERCHECK** 17
TIM THÖMMES



KI in der Umwelt

EINE ERLEICHTERUNG ODER DOCH GEFAHR?

Mittlerweile nutzen die Meisten von uns jegliche Form von künstlicher Intelligenz, dass diese jedoch die Umwelt stark beeinträchtigt, wissen die Wenigsten. Hier sind die wichtigsten Informationen über die Auswirkungen von KI in der Umwelt.

Ressourcenverbrauch

- Die Herstellung von KI-Chips ist mit hohem Energieeinsatz verbunden und somit extrem ressourcenintensiv
- Der steigende CO2 Ausstoß kann dazu führen, dass wir länger abhängig von fossilen Energien sind, welche unser Klima sehr beeinflussen

Wasserverbrauch

- Durch den Bau der Rechenzentren und die Kühlung der Servern wurde 2025 bis zu 764,6 Milliarden Liter Wasser verwendet, eine KI generierte Antwort kostet im Schnitt ca. 10 - 25 ml.
- Das beeinflusst die Wasserknappheit extrem

Elektronikmüll

- In den Rechenzentren wird Elektromüll produziert, der Giftstoffe wie Quecksilber und Blei enthält
- Bauteile, wie die Hardware und KI-Chips, werden mit seltenen Elementen und Mineralien hergestellt welche oft nicht nachhaltig entsorgt werden können

Quellen: greenpeace, tuta





Ab in den Garten

Interview mit Frau Henniger



Gärten sind nicht nur ein Ort der Ruhe, hübsch anzuschauen oder ein netter Schattenplatz. Sie sind sehr vielschichtig und wichtiger als man denkt. Mit Frau Henniger haben wir im Zuge unseres Gartenfestes über die Garten-AG, unsere wichtigen Helfer die Gärten und vieles mehr gesprochen.

Soziale Bedeutung

- Ort der sozialen Interaktion
- Lern und Erfahrungsraum

Bedeutung für demokratische Prozesse

- Stärkung des Gemeinwohls (z.B. zur Stärkung der Schulgemeinschaft)
- Ort der Teilhabe und Mitbestimmung
- Symbol der ökologischen Verantwortung
- Raum für Dialog und Diversität

Ökologische Bedeutung

- Produktion von Nahrungsmittel
- Förderung der Biodiversität
- Beitrag zum Umweltschutz und der Nachhaltigkeit

Wozu sind Gärten wichtig?

Allgemeine Bedeutung

- Sehnsuchtsort von Menschen
- Ästhetik und Wohlbefinden
- Ort der Erholung

Religiöse und Symbolische Bedeutung

- Bezug auf die Bibel (Garten Eden oder Paradies)
- Biblische Symbolik (mit Begriffen wie Saat, Ernten, Reifung oder Sinn)
- Islamische Gärten
- Verbindung von Alltagsleben und Glauben (z.B. Im Mittelalter)

Was ist eigentlich das Rendezvous im Garten?

- ist ein europäisches Festival, das ursprünglich aus Frankreich kommt
- findet jedes Jahr an dem Wochenende vor Pfingsten statt
- wir sind die einzige Schule in ganz Europa, die daran teilnimmt
- es hat jedes Jahr ein anderes Motto (dieses Jahr ist es SEHEN)





Wie kann ich mithelfen?



Die Garten AG

Vielleicht fragen sich jetzt manche, die beispielsweise auch keinen eigenen Garten haben, „Aber was kann ich jetzt tun?“. Wenn du Interesse an der Pflege, Erhaltung oder Gestaltung von Gärten, Pflanzen oder Grünanlagen hast, dann ist unsere Garten-AG die Lösung.

Die Garten AG des Herman Pistor Gymnasiums

Wann?: Jeden Montag in der 8. Stunde

Wo?: Im Raum DO2 in dem Gebäude der Dammstraße

Wer?: Unter der Leitung von Frau Henniger ist jeder Schüler herzlich eingeladen an der Garten AG teilzunehmen

Was?: Gemeinsam wird der Schulgarten gestaltet und gepflegt. Auch kreative Projekte, wie das Bauen von Wurmboxen oder die Entwicklung einer neuen Kompostsituation gehören dazu. Auch für die Zukunft sind tolle Projekte geplant, wie eine Streuobstwiese oder die Unterstützung der Bienenfreunde Thüringen. Auch ist es eine Erfahrung, die im Leben äußerst nützlich sein kann. Zum Beispiel durch die Gemeinschaft oder die Organisation.

By the way:



Frau Hennigers Lieblingspflanze

Frau Hennigers Lieblingspflanze ist tatsächlich die AKELEI. Dies ist eine mehrjährige Pflanze aus der Familie der Hahnenfußgewächse. Auch ist Frau Henniger ein Fan des SCHNEEGLÖCKCHENS. Diese Blume hat übrigens über 900 unterschiedliche Arten.



Tolle Orte für Pflanzenfans

Es gibt viele tolle Gartenfeste, die einen Besuch wert sind. Beispielsweise den KEUKENHOF in den Niederlanden. Dieser ist der größte Frühlingsgarten und ganz Europa und hat jedes Jahr von März bis Mai seine Tore geöffnet. Oder der KEW GARTEN in London.



Geheimzentrale Sekretärinnen

INTERVIEW MIT FRAU BÄTZ & FRAU ENDER-SCHNAUS

Wenn sie dieses Schuljahr in drei Worten beschreiben müssten welche wären das?

Lehrreich, schön und manchmal auch anstrengend.

Woran merkt man sofort den Unterschied zwischen jüngeren und älteren Schülern?

Definitiv an der Pubertät.

Mit welchen Anliegen kommen die jüngeren Schüler am häufigsten zu Ihnen und womit eher die Älteren?

Die jüngeren Schüler kommen wegen zwischenmenschlichen Anliegen, zum Beispiel Streitereien oder Hänseleien, die älteren Schüler wegen Herzschmerz, zum Beispiel Beziehungsprobleme oder auch mal Probleme mit den Eltern.

Welche Altersgruppe sorgt öfter für lustige oder unerwartete Situationen?

Spontan fallen mir gleich die siebten Klassen ein.

Gibt es einen Moment aus diesem Schuljahr, der Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?

Der letzte Schultag vor den Weihnachtsferien - Kim Faltinath stand mit ihrer Gitarre vor dem Sekretariat und verbreitete mit ihrem Gesang Gänsehautmomente.

FRAU BÄTZ



Wie verändert sich die Stimmung an der Schule jetzt kurz vor den Sommerferien?

Die Konzentration lässt nach, die Pausen werden lauter, die Schüler sind ausgepowert.

Was mögen Sie persönlich besonders an der Arbeit mit Schülern?

Es wird nie langweilig. Die Schüler sind sehr kommunikativ und gehen offen mit Problemen und Anliegen um.

Was landet am häufigsten im Sekretariat: Brotdosen, Schlüssel, Ausreden oder etwas anderes?

Kurz und knapp: Ausreden.

Welche Aufgabe im Sekretariat unterschätzen Schüler Ihrer Meinung nach am meisten?

Der Aufwand und die Kosten, die durch die Schäden entstehen, welche Schüler verursacht haben.

Gibt es etwas, was Schüler tun, worüber Sie sich im Alltag besonders freuen?

Hilfsbereite Schüler, die auch gerne zusätzliche Aufgaben und Verantwortung übernehmen.

Was würden Sie den Schülern gern zum Schuljahresende mit auf den Weg geben?

Bleibt immer wie ihr seid, denn genauso seid ihr einzigartig und wertvoll. Verliert niemals eure Ziele aus den Augen und glaubt an euch, auch wenn der Weg mal schwierig wird. Für die Zukunft wünsche ich euch Mut, Freude und ganz viel Erfolg auf eurem eigenen Weg.

Und ganz ehrlich, freuen Sie sich gerade mehr auf die Sommerferien oder auf das neue Schuljahr?

Natürlich auf die Sommerferien!



Was machen Sie als Erstes, wenn sie morgens zur Schule kommen?

Computer anschalten. Was hat mir Frau Jannusch neu hergelegt? Was muss abgearbeitet werden? Und da beginne ich meist sehr früh hier. Da habe ich eine Stunde Vorlauf, das ist sehr schön. Da ist noch Ruhe, bevor der Schulalltag beginnt. Und dann habe ich schon ziemlich viel abgearbeitet.

Was sind Ihre allgemeinen Aufgaben?

Zuarbeitung für die Schulleitung, BOT, Zeugnisse siegeln, Termine vereinbaren, Schriftverkehr, Pflege der Schülerakten...

Was war das Verrückteste, was sie an unserer Schule erlebt haben?

Es gibt eigentlich täglich schöne und weniger schöne Sachen. Und ich sage immer: Das liebe ich an meiner Arbeit. Aber das Verrückteste war eigentlich das Chicken Nuggets im Unterricht gebraten wurden.

Was lieben Sie an ihrem Job?

Das er ganz abwechslungsreich ist. Die Schüler liebe ich ohne Ende. Weil jeder ist verschieden in seiner Art. Und jeder hat so ein gewisses Etwas. Und das mag ich. Und natürlich auch mit den Kollegen, mit der Schulleitung. Die Zusammenarbeit. Auch mit den Eltern, muss ich auch sagen, wenn's gute Gespräche gibt. Wenn's auch mal Lob gibt, aber ich nehme auch gerne Kritik an. Man kann immer im Leben lernen und alles verbessern.

Was mögen Sie an ihrem Job gar nicht?

Nein, ich kann nichts Negatives sagen. Ich komme täglich gerne hier her. Ich liebe diesen ganzen Schulalltag. Dieses ganze Etwas. Alles mit eingebunden. Ich freue mich auch immer, wenn die Schüler kommen. Und die Schüler, die schon unsere Schule verlassen haben, besuchen mich. Die kommen sehr, sehr oft. Die schon vor vier, fünf Jahren ihr Abitur gemacht haben und erzählen mir dann, was sie studieren. Und ich freue mich immer wieder aufs Neue, wenn ich sehe, wie gut sich die Menschen entwickeln. Da bin ich einfach ganz glücklich.



Welche Hobbys haben Sie?

Sehr gerne liebe ich die Berge. Wir wandern sehr viel. Skifahren. Wir lieben das. Wir machen das seit der Wende, dass wir zum Skifahren gehen. Jetzt sucht man sich die etwas flacheren Berge raus. Und meine Enkeltochter. Die Ella, die liebe ich ja. Das mache ich gerne, dass wir da ganz viel unternehmen. Das ich ihr viel zeige, viel lerne in der Natur. Nicht nur am Computer sitzen.

Was ist für Sie das Besondere an unserer Schule?

Das ich viel Nettigkeit empfangen. Und allgemein, mein Job. Dieses Tägliche: immer wieder aufs Neue was erleben. Ich sage immer: Eigentlich könnte man jeden Tag eine Seite in ein Buch schreiben. Manchmal sagt man auch: Oh, das ist weniger schön. Aber wenn ich auf die Schüler zugehe, finde ich immer ein offenes Ohr.

Hatten Sie jemals einen Plan B zu ihrem Beruf?

Eigentlich wollte ich Lehrer werden, früher. Dann habe ich Industriekauffrau gelernt. Und irgendwie bin ich doch zurück zur Schule gekommen. Auch wenn ich jetzt nicht Lehrer bin. Und vielleicht macht mir deshalb der Beruf so Spaß. Weil ich von Anfang an immer gerne mit verbunden sein wollte.

Was ist Ihr Lebensmotto?

Ich bin immer ein Mensch der positiv denkt und optimistisch ist. In Menschen erstmal das Gute zu sehen. Ich schaue immer voraus und sage dann immer: Es soll weiter gehen. Wir schaffen das! Irgendwie schaffen wir das.



Artemis-2-Mission: Aufbruch

VIER MENSCHEN, EINE MISSION, UNENDLICHE WEITEN

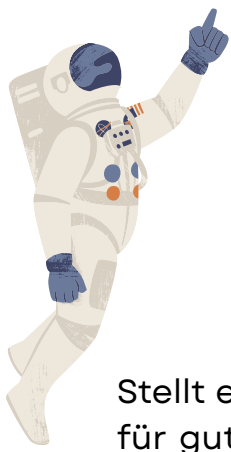
Bereits über 50 Jahre waren vergangen, seitdem Menschen mit einem Raumschiff über die Erdumlaufbahn hinaus geflogen sind. Damals handelte es sich um die Mission „Apollo 17“, bei der zuletzt um den Mond geflogen und auch gelandet wurde. Anfang April jedoch nahm diese Pause endlich ein Ende, teilweise.

Nach der MESZ startete die Mission „Artemis 2“ am 2. April ungefähr eine halbe Stunde nach Mitternacht. Hierbei waren vier Astronauten an Bord, Jeremy Hansen, Christina Koch, Victor Glover und Reid Wiseman. Das gesamte Flugobjekt bestand nicht nur aus der Raumkapsel Orion, in der sich die Astronauten befanden, sondern auch ein zweistufiges Trägerraketensystem namens SLS, welches mit der ersten Stufe zuerst auf einen niedrigen Erdorbit gebracht wurde und nach zwei Erdumrundungen sorgte die zweite Stufe für eine elliptische Flugbahn, die sich bis zu 70.000 km von der Erde entfernte. Das ist ungefähr so viel, wie wenn man um den Äquator 1 und 3/4 laufen würde. An dem entferntesten Punkt trennte sich schließlich auch die zweite Stufe des SLS von Orion, welches danach kurzzeitig von Glover und Wiseman pilotiert wurde. Schließlich beschleunigte das Raumschiff für eine Translunar Injection, bei der es dem Mond zunächst vorrausflog, um danach von dessen Gravitationsfeld wieder zurück zur Erde „geschleudert“ zu werden. Die Wege hin und zurück dauerten jeweils ein wenig mehr als vier Tage, sodass die Astronauten am 11. April kurz nach 02:00 Uhr wieder auf der Erde, im Pazifik vor San Diego, landeten. Die Astronauten sind nun aber nicht auf dem Mond gelandet, dabei wurde darüber im Beginn des Artikels gesprochen? Nun, bei Artemis 2 handelte es sich um eine Testmission. Es wurden Systeme, wie die der Kommunikation, Lebenserhaltung und Navigation, getestet, weiterhin wurden aber auch Systeme für zukünftige Missionen überprüft. Andere Missionsziele waren beispielsweise die Probe von verschiedenen Manövern und Abläufen, beispielsweise solche, die zu einer Landung auf dem Mond notwendig sind. Zum Thema Landung könnte man noch den Test des Hitzeschildes erwähnen, der wiederum für die Landung auf Erde notwendig ist. Letztlich wurden auch über die gesamte Dauer der Mission Daten zur Strahlung, zu verschiedenen Belastungen, zur Akustik und zu Temperaturen innen- sowie auch außenseits des Raumschiffs gesammelt.

In der nahen Zukunft wäre eine dritte Artemis-Mission grundsätzlich möglich, das bedeutet, es könnten wieder Menschen auf dem Mond landen. Artemis 2 war aber von noch mehr Bedeutung, denn es wurden Erstleistungen erzielt, wie das erste Mal, dass ein Dunkelhäutiger und ebenso auch eine Frau zum Mond geflogen sind und eine Höchstleistung, Menschen befanden sich hierbei am weitesten entfernt von der Erde, bei 406.765 km, also circa zehn Runden um den Äquator hintereinander, wodurch die Leistung der Apollo-13-Mission übertroffen wurde.

Es war auf jeden Fall ein Erlebnis für alle vier Astronauten, sowie auch für alle Menschen, die das Ereignis mitverfolgt hatten. Persönlich muss ich sagen, wie wunderschön die durch die Mission entstanden Bilder waren, hauptsächlich die „Erduntergänge“, und wie faszinierend es ist, mitten in der Nacht den Start und die Landung per Übertragung anzuschauen, mitzuerleben und erinnert zu werden, wie weit es die Menschheit mit der Technologie und der Wissenschaft dahinter gebracht hat. Besonders wenn dieser Fortschritt in Sci-Fi-Filmen dargestellt und für alle Menschen irgendwie greifbar gemacht wird, kann man da einfach nur noch „staunen, staunen, staunen“. Letzteres Zitat ist auch Teil eines solchen Films, der im darauffolgenden Artikel bewertet wird.





Project Hail Mary

EINE FILMADAPTION ZU „DER ASTRONAUT“



Stellt euch vor, ihr lebt ein ganz normales Leben. Ihr geht zur Schule, lernt für gute Noten, verbringt Zeit mit euren Freunden und eurer Familie und geht euren Hobbys nach. Doch dann wacht ihr im Weltall auf einem Raumschiff auf, zwölf Lichtjahre entfernt von der Erde. Ihr würdet euch bestimmt fragen: „Was zum Henker mache ich auf einem Raumschiff, so viele Lichtjahre entfernt von meinem Zuhause?“ Das hat sich der Hauptcharakter des neuen Science-Fiction-Films „Der Astronaut - Project Hail Mary“ auch gefragt, als ihm diese Situation passiert ist.

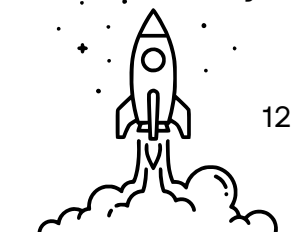
„Der Astronaut - Project Hail Mary“ ist eine Filmadaption des gleichnamigen Romans des amerikanischen Autors Andy Weir, der dieses Jahr im März in den Kinos veröffentlicht wurde. Inszeniert wurde er von den berühmten Regisseuren Phil Lord und Christopher Miller, die Filme wie die Lego-Filme oder die Spider-Verse-Reihe gemacht haben. In ihrem neuesten Film „Der Astronaut - Project Hail Mary“ geht es um einen Mittelschullehrer namens Dr. Ryland Grace, gespielt von Ryan Gosling, der von der Regierung ausgewählt wurde, um die Welt zu retten. Da die Sonne wegen einer sogenannten „Petrova-Linie“ abstirbt, starten die Vereinten Nationen das Projekt „Hail Mary“ und sammeln jeden Wissenschaftler auf der Welt, um dieses Problem zu lösen. Der Hauptcharakter wird von der Projektleiterin Eva Stratt, gespielt von Sandra Hüller, rekrutiert, da er früher Professor für Molekularbiologie war. Er wird dann zu einem anderen Sonnensystem namens Tau Ceti geschickt, dessen Sonne nicht von dieser Petrova-Linie beeinflusst wurde. Seine Mission ist es herauszufinden, warum, und dann seine Ergebnisse zurück zur Erde zu bringen. Doch währenddessen begegnen ihm viele Probleme, wie zum Beispiel, warum er überhaupt auf dem Raumschiff Hail Mary ist, denn er erinnert sich nach dem Aufwachen nicht an viele wichtige Sachen.

Was Grace auch begegnet, ist ein fünfbeiniger Alien namens Rocky (gespielt und gesprochen von dem Puppenspieler James Ortiz), der wie ein Stein aussieht und einer Spinne sehr ähnelt. Man sollte sich jedoch nicht von Rockys außergewöhnlichem Aussehen täuschen lassen, denn er hat die gleiche Mission wie Grace: seine Sonne und somit seinen Planeten Erid zu retten. Der Mensch Grace und der Eridianer Rocky bilden eine ungewöhnliche, aber enge Freundschaft während ihrer gefährlichen Mission und erschaffen somit eine Beziehung, die das Menschliche überschreitet. Ob sie ihre Mission erfolgreich überstehen... müsst ihr selbst herausfinden.

Der 156-minütige Film lohnt sich wirklich sehr, da die Handlung voll von Humor, Überraschungen und spannenden Momenten ist, die man nicht vergessen kann. Man hat jede Emotion gefühlt, die ein Mensch fühlen kann, und man war nie gelangweilt. Neben der Handlung haben die Schauspieler einen sehr guten Job gemacht, die ganzen Gefühle und Gedanken der einzelnen Charaktere rüberzubringen. Ich war schon bekannt mit Ryan Goslings Schauspielkünsten, da er in bekannten und sehr erfolgreichen Filmen mitgespielt hat, wie zum Beispiel in La La Land (2016) als der Hauptcharakter Sebastian Wilder und Barbie (2023) als Ken, und er hat jedes Mal die Charaktere wunderbar verdeutlicht. Sein Talent spiegelt sich auch in seinem Charakter Ryland Grace wider, da man in jeder Szene die Gedanken und Emotionen verstehen und somit mit der Hauptfigur mitfühlen kann.

Die deutsche Schauspielerin Sandra Hüller ist eine der wenigen deutschen Schauspielerinnen, die sich einen Namen in Hollywood und außerhalb Deutschlands gemacht haben. Sie ist bekannt für ihre Künste in Filmen wie zum Beispiel im Drama Requiem (2006) als Anneliese Michel, was ihr einen Silbernen Bären einbrachte. Ihr Talent wird auch im Film gezeigt, da sie die komplizierte Eva Stratt spielt, die viele Ebenen hat. Stratts Ziel ist es, die ganze Welt zu retten, und sie wird alles dafür tun, um dies zu erreichen, egal ob manche Menschenrechte dabei ignoriert werden. Außerdem war ihr Gesangsbeitrag von „Sign of the Times“ von Harry Styles im Film auch wunderschön.

„Der Astronaut“ hat des Weiteren eine wunderbare Bildgestaltung und Kameraarbeit, die einfach atemberaubend waren. Die Farben, die Beleuchtung und die Komposition waren passend und unterstreichen die Emotionen bei jeder Szene, was eine passende Atmosphäre bildet und den Drang auslöst, niemals wegzuschauen. Was die Gefühle auch unterstreicht, ist der wundervolle Soundtrack von dem Filmkomponisten Daniel Pemberton, der auch dieses Mal eine perfekte und passende Musik komponiert hat. Zusammengefasst würde ich sagen, dass „Der Astronaut - Project Hail Mary“ einer der besten Filme ist, der dieses Jahr herausgebracht wurde, und diese Meinung wird auch von der Mehrheit vertreten, was man an den vielen positiven Bewertungen auf verschiedenen Plattformen sehen kann. Es lohnt sich wirklich, diesen Film zu schauen, selbst wenn man sich nicht wirklich für Astronomie und Astrophysik interessiert, denn der Film ist nicht nur auf den Weltraum fokussiert, sondern auch darauf, dass man sogar im Weltraum immer Hoffnung finden kann und dass Liebe auch den Weltraum transzendiert. Deswegen kann man beim Schauen des Filmes, genauso wie es Rocky gesagt hatte, einfach nur „Staunen, Staunen, Staunen“.





Fussballfieber

WER SCHREIBT 2026 GESCHICHTE?



Die Fußball-Weltmeisterschaft 2026 wird schon jetzt als eine der spannendsten WMs aller Zeiten bezeichnet. Zum ersten Mal nehmen 48 Mannschaften teil. Dadurch bekommen kleinere Fußballnationen die Chance, sich auf der größten Bühne der Welt zu zeigen. Außerdem findet das Turnier gleichzeitig in drei Ländern statt: Kanada, den USA und Mexiko. Fans auf der ganzen Welt freuen sich auf große Emotionen, überraschende Ergebnisse und neue Superstars. Gerade für Jugendliche ist die WM ein riesiges Thema. In Schulen wird über Ergebnisse diskutiert, in den Pausen werden Tore nachgespielt und viele fiebern bis spät abends mit ihren Lieblingsmannschaften mit. Die WM ist aber mehr als nur Fußball. Sie verbindet Menschen aus verschiedenen Ländern, Kulturen und Sprachen. Genau deshalb gilt die Weltmeisterschaft als das größte Sportereignis der Welt.

Steckbrief zur WM

Turnier: FIFA Fußball Weltmeisterschaft 2026

Gastgeber: USA, Kanada und Mexiko

Teilnehmer: 48 Teams aus aller Welt

Zeitraum: 11. Juni - 19. Juli

Titelverteidiger: Argentinien

DIE DIESJÄHRIGEN WM DEBÜTANTEN

1. CURAÇAO
2. KAP VERDE
3. JORDANIEN
4. USBEKISTAN

Für diese Nationen ist bereits die Qualifikation ein historischer Erfolg.

Top Favoriten auf den Sieg

Frankreich: Frankreich besitzt eine unglaublich starke Mannschaft. Mit Spielern wie Kylian Mbappé oder Ballon d'or Kandidat Michael Olise gehört Frankreich zu den gefährlichsten Teams der Welt. Viele Experten sehen die Franzosen erneut als Topfavoriten auf den Titel.

Spanien: Die Spanier begeistern mit schnellen Kombinationsfußball und vielen Jugendtalenten. Besonders Lamine Yamal oder Nico Williams gelten als die spannendsten Spieler der neuen Generation.

Deutschland: Die deutschen setzen auf junge und kreative Spieler, wie zum Beispiel Jamal Musiala oder Florian Wirtz. Sie sollen die Mannschaft zurück an die Weltspitze führen.

Argentinien: Der amtierende Weltmeister reißt mit viel Selbstvertrauen zur WM. Argentinien überzeugt vor allem durch starken Teamgeist und kämpferischen Fußball. Vielleicht schaffen sie ja, den Titel dieses Jahr zu verteidigen.



Underdogs mit echten Chancen

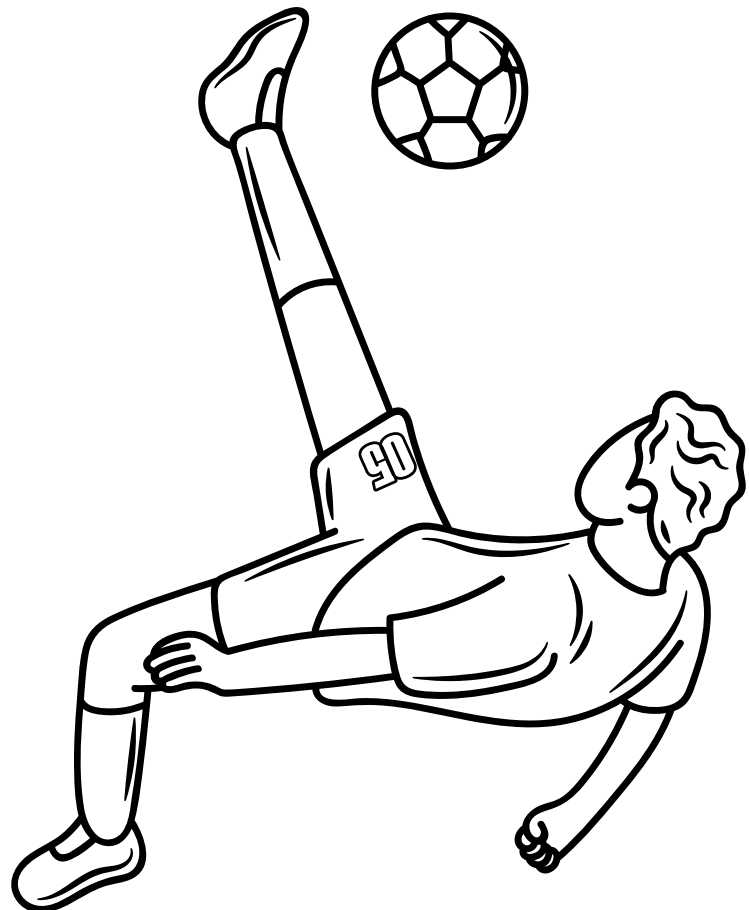
Norwegen: Durch ihre brutale Offensivgewalt im Umschaltspiel hat Norwegen mit Schlüsselspieler wie Erling Haaland, der in der Qualifikation der WM ganze 16 Tore geschossen hat, durchaus gute Möglichkeiten. Sie sind kein Topfavorit, aber ein Underdog mit echten Chancen.

Ecuador: Durch ihre starke Defensive bekamen sie in 18 Qualifikationsspielen gerade mal fünf Gegentore. Weshalb sie unserer Meinung nach gute Chancen auf den Titel hätten.

Elfenbeinküste: Der amtierende Afrika Cup Sieger hat sich in der Qualifikationsrunde der WM kein Gegentor zu Schulden kommen lassen. Sie zählen außerdem zu den stärksten Teams aus Afrika. Daher hätten sie auch gute Chancen auf eine große Überraschung.

Ägypten: Auch Ägypten hätte für uns große Chancen auf den Titel. Sie haben mit eines der gefährlichsten Angriffsduos der diesjährigen Weltmeisterschaft, bestehend aus Mohammed Salah und Omar Marmoush.

Die Fußball-WM 2026 könnte eine der aufregendsten Weltmeisterschaften aller Zeiten werden. Mehr Mannschaften bedeuten mehr Überraschungen, neue Geschichten und noch mehr Emotionen. Vielleicht schafft es wieder ein Außenseiter ganz weit nach vorne - genau das macht eine WM so besonders. Eins ist sicher: Wenn der Ball rollt, wird die ganze Welt zuschauen.



WM-Plan!
Checkt die Spieltage und
macht euch bereit für
spannende Matches!

Rezepteecke

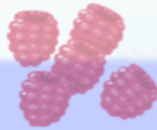
Fruchtiger Obstsalat

Zutaten für ca. 2 Personen:

- 1 Apfel
- 1/2 Orange
- 1 Nektarine
- 1 handvoll Erdbeeren
- 3 EL Heidelbeeren
- 3 EL Granatapfelkerne

Für den Quark (als Beilage):

- 250g Quark (20% Fett)
- 3 EL Milch
- 2 TL Honig
- 1/2 Zitrone (für Zitronensaft)



Zubereitung:

1. Wasche, trockne und putze (falls nötig) das Obst
2. Schneide den Apfel in dünne Scheiben und das Orangenfruchtfleisch in dünne Filets
3. Halbiere die Erdbeeren
4. Gebe das vorbereitete Obst in eine Schale und mische Heidelbeeren und Granatapfelkerne darunter
5. Nimm eine neue Schüssel und beginne den Quark anzumischen
6. Vermische den Quark mit der Milch und dem Honig und rühre es glatt
7. Zum Schluss noch 1-2 TL Zitronensaft hinzugeben und alles gut vermischen
8. Den Obstsalat und den Quark in 2 Schüssel aufteilen und genießen



Erfrischender Zitroneneistee

Zutaten für ca. 5 Gläser:

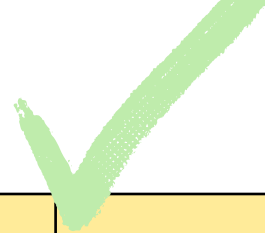
- 1 Liter Wasser
- 4 Beutel Schwarztee (o. 4TL loser Schwarztee)
- 3 Frische Bio-Zitronen
- ca. 100g Zucker
- ca. 10 Eiswürfel



Zubereitung:

1. Koche das Wasser auf und gieße damit anschließend die Teebeutel in einer Kanne auf
2. Lasse den Tee ca. 3 Minuten ziehen und entferne nach der Zeit die Teebeutel
3. Halbiere 2 Zitronen und presse ihren Saft aus
4. Schneide nun die 3. Zitrone in dünne Scheiben und gebe diese, mit dem gepressten Saft, in den Tee
5. Gebe nun den Zucker hinzu und rühre den Tee um, bis sich der Zucker vollständig aufgelöst hat
6. Lasse den Tee vollständig auskühlen. Gebe zum Schluss noch die Eiswürfel hinzu und jetzt kannst du deinen eigenen Eistee genießen :) 16

Ergebnis Lehrercheck



| Kategorien → Platzierungen u. Stimmenanzahl ↓ ↓ ↓ ↓ ↓ | Größte Frisurenvielfalt | Schwerste Arbeiten | Bester Humor | Bester Style | Beste Laune |
|--|----------------------------------|-----------------------------------|---------------------------------|--------------------------------|-------------------------------|
| 1. Platz | Herr Geiger-Förtsch 112/668 | Frau Steiner 233/762 | Herr Seliger 226/852 | Herr Geiger-Förtsch 138/738 | Herr Langbein 123/794 |
| 2. Platz | Frau Kochelaba 97/668 | Frau Degner-Engelhardt 154/762 | Herr Göhring 155/852 | Frau Kochelaba 134/738 | Herr Schubert 118/794 |
| 3. Platz | Frau Schott 84/668 | Herr Hanschkow 94/762 | Herr Hartwig 94/852 | Frau Hanf 92/738 | Frau Weber 115/794 |
| 4. Platz | Frau Steiner 69/668 | Herr Geiger-Förtsch 57/762 | Herr Langbein 88/852 | Frau Schott 69/738 | Frau Karl 100/794 |
| 5. Platz | Frau Karl 56/668 | Frau Henniger 41/762 | Herr Hausdörfer 60/852 | Herr Seliger 43/738 | Frau U. Voigt 49/794 |
| 6. Platz | Frau Degner-Engelhardt 54/668 | Herr Hausdörfer 39/762 | Herr Geiger-Förtsch 58/852 | Herr Bear 41/738 | Herr Geiger-Förtsch 47/794 |
| 7. Platz | Frau Hanf 53/668 | Frau Giernoth 31/762 | Frau Hanf 43/852 | Herr Claßen 32/738 | Frau Schott 44/794 |
| 8. Platz | Frau Giernoth 33/668 | Herr Bätz 25/762 | Frau Giernoth 24/852 | Herr Bätz 28/738 | Frau Kochelaba 43/794 |
| 9. Platz | Herr Langbein 30/668 | Frau Scherf 23/762 | Herr Schubert 15/852 | Frau Weber 27/738 | Herr Göhring 23/794 |
| 10. Platz | Herr Brandt 9/668 | Herr Schliewe 11/762 | Herr Schliewe 11/852 | Frau Karl 20/738 | Frau Hanf 20/794 |
| 11. Platz | Frau Wagner 8/668 | Frau Beyer 6/762 | Frau Frosch 10/852 | Frau Giernoth 15/738 | Frau Flemming 16/794 |
| 12. Platz | Frau Göhring 6/668 | Herr Seliger 5/762 | Herr Hanschkow 8/852 | Herr Leipold 9/738 | Frau Frosch 15/794 |
| 13. Platz | Frau Flemming 5/668 | Herr Baer 5/762 | Herr Gläser 6/852 | Frau Beyer 8/738 | Herr Seliger 14/794 |
| 14. Platz | Herr Schliewe 5/668 | Herr Brandt 4/762 | Frau Seliger 5/852 | Herr Göhring 7/738 | Frau Göhring 9/794 |
| 15. Platz | Frau Petzold 4/668 | Herr Leipold 4/762 | Frau Degner-Engelhardt 4/852 | Herr Brandt 6/738 | Frau N. Voigt 8/794 |

Sommerquiz

VON LEONIE KNOTHE

Welcher Monat beginnt auf der Nordhalbkugel den meteorologischen Sommer?

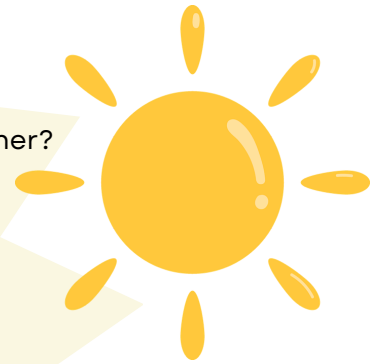
Welches Eis gilt als typisch italienisches Milcheis?

Wie heißt die längste Ferienzeit im Schuljahr?

Welche Farbe entsteht aus blau und gelb?

Wie nennt man einen sehr heißen Sommertag über 30°C?

Welches Obst ist außen grün und innen rot?



In welchem Meer liegen Mallorca und Ibiza?

Was schützt die Haut vor Sonnenbrand?

Wie heißt das bekannte französische Radrennen im Juli?

Welches Getränk wird oft aus Zitronen gemacht und kalt serviert?



Juni/Gelato/Sommerferien/Grün/Hitzetag/Wassermelone/Mittelmeer/Sonnencreme/Tour de France/Limonade

LÖSUNGEN:



Ciao!

**DAS TEAM DER SCHÜLERZEITUNG
WÜNSCHT ALLEN EINE TOLLE
SOMMERZEIT UND SCHÖNE, ERHOLSAME
SOMMERFERIEN!**

**WIR FREUEN UNS DARAUF,
EUCH IM NEUEN SCHULJAHR
MIT FRISCHEN IDEEN UND
SPANNENDEN THEMEN
WIEDERZUSEHEN.**

